

## **Bundesversammlung**

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 5. Juni 1972, zur 4. Tagung der 39. Legislaturperiode zusammengetreten, der Nationalrat um 15.30 Uhr und der Ständerat um 18.15 Uhr.

*In den Nationalrat ist neu eingetreten:*

Herr Hans Schmid, Dr. rer. publ., Hochschuldozent, von St. Gallen und Erlinsbach, in St. Gallen, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Florian Schlegel.

## **Aus den Verhandlungen des Bundesrates**

(Vom 10. Mai 1972)

Der Bundesrat hat folgende Professoren an die ETH Zürich gewählt: Heinrich Kunz, dipl. Architekt ETH/SIA, von Uster und Meilen, zurzeit Hauptlehrer am Technikum Winterthur und Lehrbeauftragter der ETH Zürich, als ordentlicher Professor für Architektur und Bauplanung; Dr. phil. Eberhard Ulich, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit ordentlicher Professor für Psychologie an der deutschen Sporthochschule Köln, als Ordinarius für Arbeits- und Betriebspsychologie; Josef N. Reissner, dipl. Ingenieur, österreichischer Staatsangehöriger, zurzeit Dozent für Metallische Werkstoffe und Chemie am Technikum Brugg-Windisch, als ausserordentlichen Professor für Metallische Werkstoffe.

Ausserdem ist Dr. sc. techn. Werner H. Richarz, von Bern und Zürich, zurzeit Assistenzprofessor für Reaktionstechnik an der ETH Zürich, zum ausserordentlichen Professor für Chemie-Ingenieurwesen befördert worden.

(Vom 17. Mai 1972)

Der Bundesrat hat Francis Chaperon, dipl. Vermessungsingenieur ETH, von St-Gingolph, zurzeit Hauptlehrer am Zentralschweizerischen Technikum in Luzern, als ordentlichen Professor für Vermessung an die ETH Zürich gewählt.

(Vom 24. Mai 1972)

Der Bundesrat hat Dr. phil. Johann Häfelin, von Frauenfeld, zurzeit Chef der Unterabteilung Wetterdienst der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt, zum Stellvertretenden Direktor dieser Abteilung gewählt.

(Vom 30. Mai 1972)

Der Bundesrat hat Herrn Nabil Najim Al-Tikriti das Exequatur als Berufs-Generalkonsul der Republik Irak in Genf mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz erteilt.

## **Bekanntmachungen der Departemente und Abteilungen**

### **Volksbegehren betreffend Neuordnung der Studienfinanzierung**

**(Änderung der Artikel 27 ff. der Bundesverfassung)**

#### **Zustandekommen**

Gestützt auf den Bericht des Eidgenössischen Statistischen Amtes vom 24. Mai 1972 über das Ergebnis der Prüfung der am 10. Mai 1972 eingereichten Unterschriftenlisten der «eidgenössischen Volksinitiative für die Schaffung einer rückzahlbaren Ausbildungsfinanzierung für Erwachsene (Lausanner Modell-Initiative)» wird

*verfügt:*

1. Das in der Form einer allgemeinen Anregung gestellte Volksbegehren betreffend Neuordnung der Studienfinanzierung (Änderung der Art. 27 ff. BV) ist formell zustandegekommen, indem es die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 57 883 eingereichten Unterschriften sind 57 796 gültig.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1972
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.06.1972
Date	
Data	
Seite	1317-1318
Page	
Pagina	
Ref. No	10 045 424

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.